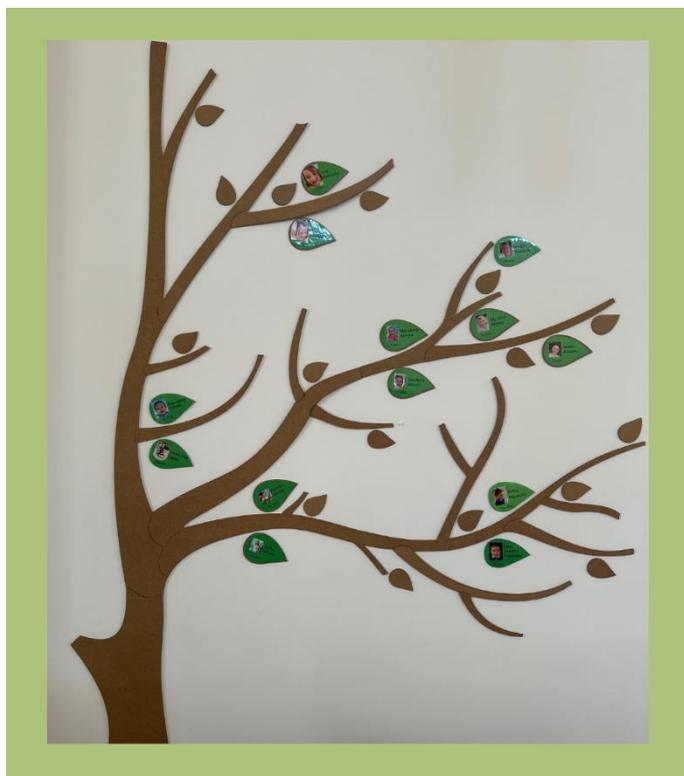


**Ev. Heilig Geist Kirchengemeinde Falkensee**

# **Gemeindebrief**

**Juni – September 2025**



# Inhalt

Andacht	3
Aus der Gemeinde	5
Themenschwerpunkt Ehrenamt	8
Unsere Gottesdienste	14
Kultur und Heilig Geist	16
Übersicht regelmäßige Veranstaltungen	20
Einladung neuer Konfi-Jahrgang	23
Aus dem Kirchenkreis	24
Kontakte / Anzeigen	27
Wir sind für Sie da	28



## Andacht

### An(ge)dacht

Im Mai waren mein Mann und ich für ein paar Tage im Erzgebirge. Wir erfreuten uns sehr an der wunderschönen Landschaft und besuchten dort u.a. auch das Schaubergwerk „Molchner Stolln“. Seit 1491 wurde hier Silber, Zinn, Kupfer und Eisen abgebaut. In den engen, niedrigen und kalt-feuchten Gängen bekamen wir einen Eindruck von der schweren Arbeit der Bergleute. Gebückt und nah an nackten und überaus spitzen und scharfkantigen Felswänden schoben wir uns zu Stellen, an denen wir dann endlich wieder aufrecht stehen konnten.

Anders als wir heute hatten die Bergleute damals nur spärlich Licht. Wir bekamen einen Geschmack von Finsternis, als der Guide das Licht komplett ausknipste und uns dann aber etwas besonders Faszinierendes demonstrierte. Mit einer kleinen Lampe brachte er die unscheinbaren, kahlen Wände an einigen Stellen zum Leuchten und das in den allerschönsten Farben! Vor uns glitzerte es in gelb, grün, violett, und an einer Stelle wurde ein kleiner Teppich aus rot sichtbar. Mir entfuhr ein lautes „Wow!“, denn so schön war es! Wie der Guide dann erklärte, benutzte er eine Lampe mit UV-Licht, unter dem einige Mineralien farbig leuchteten (fluoreszieren). Der kleine rote Teppich an der Wand waren gar Bakterien, die sichtbar wurden.

Das schöne Abendlied von Matthias Claudius kam mir in den Sinn: „Seht Ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen und ist doch rund und schön. So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsere Augen sie nicht sehn.“ Wir sahen zwar nicht den Mond, doch eine ebenso verborgene Schönheit! Vor der Entdeckung des UV-Lichts (ich habe recherchiert: 1801!) blieb dem menschlichen Auge diese Farbenpracht verborgen, der Stein schien einfach nur grau-braun. Fragen kommen in mir auf: Was können unsere Augen (noch) alles nicht sehen? Welche Überraschungen hält Gott noch so für uns bereit? Unser Gott ist ein so wunderbarer Schöpfer, der auch im Verborgenen wirkt, der selbst in den Tiefen der Erde Farben schafft und das Unscheinbare zum Leuchten bringt!

Gottes Kreativität kennt offenbar keine Grenzen! Und wenn selbst die winzigsten Bakterien, die Gott erschaffen hat, schon so schön sein können, wie schön muss dann erst Gott selbst sein?! Der Apostel Paulus schreibt in seinem 1. Korintherbrief, dass unser Erkennen hier auf Erden nur Stückwerk ist und wir die Dinge noch unvollkommen, wie in einem trüben Spiegel, sehen. Das, was wir hier sehen, wie Gott sich uns hier zeigt, ist also nur ein Vorgeschmack auf das, was kommt! Sozusagen ein erster Blick durchs Schlüsselloch! Ich durfte im Molchner Stolln mit Hilfe des UV-Lichts einen kurzen Blick da hindurch werfen und Gottes Farbenpracht bestaunen!

Das Wunderbare ist, dass es dieses Schlüsselloch nicht nur dort gibt. Wir sind geradezu umgeben von Schlüssellochern, durch die wir einen kleinen Blick auf Gottes Herrlichkeit, die uns umgibt, erhaschen können, oft auch ohne UV-Licht: Der Blick hinauf zum nächtlichen Sternenhimmel oder auf das zarte Gänseblümchen am Wegesrand, auf den Tautropfen am Morgen oder das im Wind wirbelnde Blatt, auf die Rose, die schon so lange im Garten steht oder die Geranie im Balkonkasten...das freundliche Gesicht unseres Nachbarn oder der wedelnde Schwanz seines Hundes...ach, es gibt so vieles, das von Gottes Schönheit zeugt .

Und so wünsche ich Ihnen von Herzen, dass Ihr Blick durchs Schlüsselloch Ihr Herz und Ihre Sinne erfreut und Sie im Verborgenen oder im Alt- oder Unbekannten Gottes Herrlichkeit entdecken, die sich uns auf so vielfältige und überraschende Weise zeigt...ein kleiner Ausblick auf das, was kommt, nämlich (so schreibt der Apostel Paulus weiter): „Einmal aber werden wir Gott von Angesicht zu Angesicht sehen. Jetzt erkennen wir nur Bruchstücke, doch einmal werden wir alles klar erkennen.“

Seien Sie gesegnet

Ihre Claudia Grehn

## Aus der Gemeinde

**„Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11, 25)**



**Im Vertrauen auf Gottes Gnade und Barmherzigkeit wurden aus unserer Gemeinde bestattet:**

Frau Hannelore Gerlach	93 Jahre
Frau Irmgard Holzmüller	86 Jahre
Herr Bernd Jagdhuhn	83 Jahre
Frau Brigitte Krüger	76 Jahre
Herr Herbert Schulze	83 Jahre
Frau Brigitte Strauch	73 Jahre
Frau Roswitha Woitek	86 Jahre
Herr Dr. Klaus-Dieter Franz	95 Jahre

## **Dabei sein ist alles**

### **Technische Modernisierung des Gemeindezentrums**

Die Gottesdienstbesucher im Gemeindezentrum in der Weberallee werden es kennen: die bestehende Beschallungsanlage kann man gut und gern als dauerhaftes Provisorium bezeichnen, das nur schwerlich zu einer guten Sprachverständlichkeit im Gottesdienst beiträgt. Auch wenn es also glücklicherweise keine inhaltlichen Gründe hat, dass es zeitweise durchaus anstrengend sein kann, der Liturgie und Predigt zu folgen, so ist es im Ergebnis nicht minder bedauerlich: manch einer oder eine ist zwar im Gottesdienst anwesend, aber kaum dabei.

Bereits im Herbst letzten Jahres konnte man sich bei einer Teststellung, die von der Firma Church and Sound aus Berlin zur Verfügung gestellt wurde, davon überzeugen, welchen Unterschied gute Beschallungstechnik für das Gottesdinnerlebnis ausmachen kann. Umso mehr freuen wir uns, dass unser Vorhaben einer umfassenden Modernisierung der technischen Gegebenheiten in Heilig Geist im Juni durch Herrn Zincke und sein Team von Church and Sound umgesetzt werden kann.

Dies wird ermöglicht mit finanzieller Unterstützung durch die EKD und die Aktion Mensch. Denn selbst eine verbesserte Beschallung ist nicht zwangsläufig ausreichend, wenn man mit stärkeren Beeinträchtigungen des Gehörs zu kämpfen hat. Da dies leider weit verbreitet ist, wird zusätzlich zur Lautsprecheranlage spezielle Technik zur Unterstützung Hörgeschädigter installiert. Mit handlichen Funkempfängern lassen sich sowohl Kopfhörer, als auch sog. ‚Teleschlingen‘ (im Zusammenspiel mit induktiven Hörgeräten) verwenden, um auch umfassende Minderungen der Hörfähigkeit zu kompensieren.

Letztlich berücksichtigt das Konzept, das zur Beantragung der Förderung bei der EKD eingereicht wurde, auch noch diejenigen, die zwar gern beim Gottesdienst dabei sein möchten, denen es aus verschiedensten Gründen jedoch nicht möglich ist. So wird auch die Möglichkeit geschaffen, Gottesdienste in Ton und Bild aufzuzeichnen und sogar als Livestream im Internet zu übertragen.

Ob also die Predigt der letzten Woche als Audio-Podcast im Online-Archiv oder ein ganzer Gottesdienst auf dem Tablet in Youtube – Heilig Geist ist zukünftig nur einen einfachen Klick entfernt.

Da die Möglichkeiten der Technik weitreichend sind und diese (auch wenn sie so einfach wie möglich gehalten sein wird) bedient werden muss, sind wir offen für Ideen und Vorschläge aus der Gemeinde, und Sie sind bei Interesse herzlich eingeladen, sich an der technischen Umsetzung von Livestreams zu beteiligen. Auch hier gilt also: dabei sein ist alles!

Ihr Christoph Piasetzki

### **Wer erkennt das Titelbild? Wir haben einen Taufbaum!!**

Taufbäume sind noch recht jung, die ersten wurden in den 1990er Jahren in der Schweiz „gepflanzt“. Sie sollen ein Symbol sein - für das Leben und das Heranwachsen der Kinder. Das Kind möge in der Welt Wurzeln schlagen wie ein Baum und dem Himmel entgegenwachsen. Unser neuer Taufbaum hat noch viel Platz für neue Triebe. Aber einige Blätter sind schon angekommen und zeigen die Fotos unserer Täuflinge und erinnern an ihr Taufdatum. In den nächsten Jahren sollen in regelmäßigen Abständen Taferinnerungsgottesdienste in unserer Gemeinde stattfinden.

Die Taufe ist ja nicht auf den Taufakt begrenzt, sondern wirkt fortwährend auf das Leben des Menschen ein. Ein Anliegen einer Taferinnerungsfeier ist auch, dass die verschiedenen Eltern miteinander in Kontakt kommen und sich auf diese Weise Gemeinde neu bildet. Ein Anfang ist gemacht. Hoffen wir, dass unser Taufbaum sich schnell mit Sprösslingen füllt. Und dass diese Sprösslinge sich die eigenen Fotos oft ansehen kommen, beim Gottesdienst, beim Chorbesuch, mit der Kids Oase Gruppe. Und auch die restliche Gemeinde wird das Wachstum bestimmt interessiert verfolgen.

Ihre Sigrid Römer

**DANKE  
AN ALLE**

**EHRENAMTLICHEN**

**WAS WÄRE DIE HEILIG GEIST GEMEINDE OHNE EUCH?**



**Kirchdienst + Gemeindebrief verteilen + Lektor:in +  
Prädikant: in + Organist + Sänger + Website +  
Veranstaltungsplanung + Gemeindegemeinderat +  
Gartengestalter + Reparaturen + Ideengeber:innen +  
Finanzen + praktische Unterstützung +  
Gruppenleitung + und vieles mehr!**

# **Die wichtigsten Fakten zum ehrenamtlichen Engagement in Deutschland:**

## **Hohe Beteiligung**

Etwa 40 bis 45 % der Bevölkerung ab 14 Jahren engagieren sich ehrenamtlich – das sind rund 30 Millionen Menschen.

## **Vielfalt der Einsatzbereiche**

Beliebte Bereiche sind: Sport und Bewegung, Schule und Bildung, Kirche und Religion, Soziales und Pflege, Umwelt- und Naturschutz, Kultur und Musik, Feuerwehr, Rettungsdienste, Katastrophenschutz.

## **Motivation der Engagierten**

Zentrale Motive sind: Etwas Sinnvolles tun, Gemeinschaft erleben, Anderen helfen, eigene Interessen einbringen und dazulernen.

## **Altersverteilung**

Ehrenamtliches Engagement ist in allen Altersgruppen vertreten, am höchsten ist es bei den 30- bis 49-Jährigen. Auch die Zahl älterer Engagierter (60+) nimmt zu.

## **Geschlechterverhältnis**

Männer und Frauen engagieren sich in etwa gleich häufig, jedoch oft in unterschiedlichen Bereichen.

## **Anerkennung und Förderung**

Ehrenamt wird durch politische Programme (z. B. Bundesfreiwilligendienst, Engagementstrategie der Bundesregierung), Anerkennungskultur (z. B. Ehrenamtskarten) und steuerliche Vorteile unterstützt.

## **Wie kann man sich in der Kirchengemeinde engagieren?**

In diesem Jahr (am 30.11.25) wird die Gemeindeleitung in der Heilig Geist Gemeinde neu gewählt. Auch das ist ein Ehrenamt mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

## **Sigrid Römer hat das Amt viele Jahre ausgeübt und gibt einen Einblick in die Arbeit:**

---

“Der Gemeindekirchenrat und die Pfarrerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Kirchengemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen für die Kirchengemeinde. Diese arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe. Sie erfordert aber auch Kraft und Zeit. Doch das sollte Sie nicht davon abhalten, sich darüber Gedanken zu machen, ob Sie sich nicht in dieses Gremium wählen lassen wollen. Vielleicht haben Sie noch Zweifel und Fragen, etwa: ‚Muss ich dann jeden Sonntag in die Kirche gehen? Das wird mir zu viel‘. Natürlich leben Gemeinde und Glaube davon, dass wir im Gottesdienst Gemeinschaft untereinander und mit Gott erleben. Es gibt jedoch keine Anwesenheitspflicht und niemand erwartet, dass Sie jede Woche Zeit haben. Vielleicht fragen Sie sich aber auch: ‚Muss ich dann an vielen Sitzungen teilnehmen?‘ Doch auch das ist kein Grund zur Sorge. Der GKR trifft sich nur einmal im Monat. Sie treffen viele nette Leute und machen bei allen Entscheidungen rund um die Gemeinde mit. Es gibt so viele Dinge, die zu tun sind. Bestimmt finden Sie eine Aufgabe, die Ihnen Spaß macht. Ob Sie sich lieber mit den Finanzen beschäftigen oder im Garten arbeiten. Ob Sie gerne den Kirchdienst mit den Lesungen machen oder eine Idee für ein neues Angebot im ‘Geistreich’ haben. Wer also 16 Jahre oder mehr alt ist und sich vorstellen kann, für die nächsten 6 Jahre im Gemeindekirchenrat mitzuarbeiten, darf sich gerne im Gemeindebüro melden. Wir freuen uns auf Sie.”

---

## „Ehrenamt macht Freu(n)de“...

### Interview mit Helga Lümмен

Helga Lümмен ist seit 10 Jahren Regionalkoordinatorin für das diakonische Familienhilfeangebot „Känguru“, engagiert sich für den Seniorenbesuchsdienst des Diakonievereins und setzt sich für Geflüchtete ein.

Seit mehreren Jahrzehnten ist sie auch in der Heilig Geist Gemeinde aktiv und vielen Gemeindegliedern persönlich bekannt. Vor einigen Wochen bekam sie die „Ehrenamtsmedaille“ des Landkreises Havelland von Landrat Roger Lewandowski überreicht. Das alles ist Grund genug, ihr einige persönliche Fragen zum Thema ‚Ehrenamt‘ zu stellen.

**Barbara Deml:** Wir kennen uns seit über 20 Jahren... ein paar Bereiche Deiner ehrenamtlichen Tätigkeiten habe ich bereits aufgezählt. Wo hast Du Dich noch ehrenamtlich engagiert? Was macht Dir besonders Spaß?

**Helga Lümмен:** Ich bin Mitbegründerin des Ehrenamtsstammtisches Falkensee und habe eine AG ins Leben gerufen, um ein strategisches Ehrenamtsmanagement in Falkensee aufzubauen. Ebenso bin ich in mehreren Gremien der Stadt aktiv. Die Arbeit, das Ehrenamt in Politik und Gesellschaft aufzuwerten, ist eine lohnenswerte Herausforderung.

**Barbara Deml:** Was motiviert Dich, Zeit für andere Menschen einzusetzen?

**Helga Lümмен:** Ich habe mir das Motto gegeben „Ehrenamt aus Leidenschaft“. Ich fühle mich tatsächlich durch die vielen Gaben, die Gott mir mit auf den Weg gegeben hat, dankbar verpflichtet, diese zum Wohle anderer Menschen einzusetzen. Ich berufe mich immer wieder auf 1. Petrus 4,10 - nachlesen lohnt sich! :)

**Barbara Deml:** Du bietest auch Schulungen an für Ehrenamtliche. Was ist das Wichtigste, das sie bei Dir lernen können?

**Helga Lümмен:** Tatsächlich biete ich 1x im Jahr jeweils in Falkensee und in Rathenow (über die ev. Erwachsenenbildung im

Diakonischen Werk Havelland) einen Basiskurs Ehrenamt an. Dort gibt es Informationen zu wirklich allen Fragen – angefangen von der Frage, wie und wo man das richtige Ehrenamt findet, hin zu Unfall- und Haftpflichtversicherung, Ehrenamtspauschale: versteuern ja oder nein, Ehrenamt und Jobcenter, Aufwandsentschädigungen auch im Hinblick auf Rente, Elterngeld, Bürgergeld u. v. m. Es kommen immer wieder auch Vorstände von Organisationen und Vereinen, um sich zu informieren. Und dann macht mir mein Lieblingsthema besonderen Spaß: Anerkennungskultur im Ehrenamt!

**Barbara Deml:** Was sollte jemand bedenken, bevor er/sie sich ehrenamtlich engagiert?

**Helga Lümmer:** Habe ich genügend Zeit? Kann ich das mit meiner Familie vereinbaren? Welche Tätigkeit würde mir am meisten Freude bereiten, z. B. mit Senioren, Kindern, Tieren, oder im Büro oder im Garten. Und zuletzt ganz wichtig: warum möchte ich das eigentlich machen, welche Erwartungen habe ich?

**Barbara Deml:** Was gewinnt man durch ein Ehrenamt?

**Helga Lümmer:** Das ist individuell unterschiedlich. Du hast ja schon darüber gesprochen, dass auch die Motivation sehr verschieden ist, und im besten Fall gewinnt man die Erfüllung der eigenen Erwartung. Ganz wichtig finde ich immer, dass man sich auch trauen darf zu sagen: ich will Spaß haben. Auch der Wunsch, anderen zu helfen, ist nie ein rein altruistischer Wunsch. Oft verbirgt sich dahinter der Wunsch nach Anerkennung und gespürter Selbstwirksamkeit. Und dies ist ein ganz natürlicher Wunsch, den man ruhig äußern darf.

**Barbara Deml:** Welche „Risiken und Nebenwirkungen“ hat ehrenamtliches Engagement?

**Helga Lümmer:** Ich habe das wirkliche Glück, ca. 30 wunderbare, ehrenamtliche Menschen in den Arbeitsbereichen des Diakonievereins zu koordinieren. Ich sehe es mittlerweile als meine sehr wichtige Aufgabe an, manche von ihnen vor „sich selbst“ zu schützen. Oft verliert man, wenn man bedürftige Menschen

unterstützt, das Maß für das Notwendige und Machbare. Viele fühlen sich über die vereinbarte Leistung hinaus menschlich zu sehr verpflichtet, und das endet nach längerem Geschehen dann irgendwann in dem Gefühl, nichts mehr zurückzubekommen, ausgenutzt zu werden. Das große Thema in den Teamtreffen ist also immer wieder: „Grenzen setzen und einhalten“.

**Barbara Deml:** Wie beendet/begrenzt man ein Ehrenamt?

**Helga Lümmer:** Ein Ehrenamt ist qua Definition IMMER eine freiwillige Leistung. Man kann es also ohne Angabe von Gründen jederzeit beenden. Schön ist es, wenn man dabei aber die Nutznießer im Blick hat. So sollte man sich immer noch Zeit für einen versöhnlichen Abschied nehmen oder sogar warten, bis Ersatz gefunden wird, wenn es um Menschen geht.

Und die Frage ist aber auch: wie beendet eine Organisation/ Kirchengemeinde etc. ein Ehrenamt? Immer mit Dank auf den Lippen, durch Anerkennung der Leistungen. Dazu stellt beispielsweise der Diakonieverein eine Ehrenamtsbescheinigung mit den geleisteten Tätigkeiten aus. Eine Art „Dankesurkunde“.

**Barbara Deml:** Vielen Dank und weiterhin viel Freude mit Deinen Ehrenämtern!

## Unsere Gottesdienste

Tag	Kapelle	Gemeindezentrum	Liturg*in
01.06.25	-----	10:30 <b>Kantatengottesdienst</b> s. Folgeseite	Grehn
08.06.25 <b>Pfingstsonntag</b>	-----	10:30 <b>Konfirmation</b> mit Abendmahl	Deml
15.06.25	9:00	10:30	Deml
22.06.25	9:00	10:30 mit Taufe	Deml
29.06.25	9:00	10:30	Schmidt
06.07.25	9:00	10:30	Grehn
13.07.25	9:00 mit	10:30 Abendmahl	Deml
20.07.25	9:00	10:30	Deml
27.07.25	9:00	10:30	Deml
03.08.25	9:00	10:30	Grehn
10.08.25	9:00	10:30	Martin Eiselt
17.08.25	9:00	10:30	Mathias Nowak
24.08.25	9:00 mit	10:30 Abendmahl	Deml
31.08.25	9:00	10:30	Deml
07.09.25	9:00	10:30 Landstreffen des <b>Suchtgefährdeten-</b> <b>dienstes</b> in der Diakonie	Deml
14.09.25	-----	10:30 <b>Gemeindefest</b> mit Abendmahl	Deml
21.09.25	9:00	10:30	Machoni/Deml
28.09.25	9:00	10:30 Vorstellung der GKR- Kandidaten	Deml
05.10.25	9:00	10:30 <b>Familiengottesdienst</b> zum <b>Erntedankfest</b>	Deml

## „Alles was ihr tut, tut im Namen Jesu!“

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst am **1. Juni 2025 um 10:30** im Gemeindezentrum!

Wir feiern wir einen Konzertgottesdienst mit dem Hausmusikkreis Arnold Kirchner. Musiker aus der Großfamilie Romanski und aus den Falkenseer Gemeinden musizieren gemeinsam. Der Schwerpunkt des Gottesdienstes ist, wie schon letztes Jahr, eine Kantate von Arnold Kirchner, Komponist und Großvater von Jörg Romanski.



Es erklingt die Kantate „Und alles was ihr tut“. Dieser Vers aus dem Kolosserbrief (3.17) setzt sich fort: „Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“ So wollen wir uns musikalisch diesen Ruf in die Nachfolge Christi nahebringen lassen. Doch es soll nicht bei dieser Aufforderung zur Jüngerschaft bleiben, wir wollen uns mit Freude auf den Weg mit Jesus machen. Dafür wird die Kantate musikalisch eingerahmt mit Lob- und Psalmgesängen. Die Gemeinde ist eingeladen, mit gemeinsamem Choralsingen mitzuwirken. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst und bitten dafür um Seinen Segen. (J. Romanski)

## Besondere Gottesdienste im September

- Am **7. September um 10:30** feiern wir im Gemeindezentrum den Gottesdienst mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Landestreffens des **Suchtgefährdetendienstes** in der Diakonie Berlin-Brandenburg. Auch in diesem Jahr findet das Treffen dieser wichtigen Selbsthilfearbeit in unserer Gemeinde statt. Um **14:00** hält Martina Arndt-Ickert einen **Vortrag zum Thema „Ehrlichkeit in der Gruppe“**. Herzliche Einladung!
- Am **14. September** beginnen wir mit dem **Gottesdienst um 10:30 das Gemeindefest**. Dabei wird das neue Tauffenster eingeweiht.

- Am **21. September** wird Bundespolizeipfarrerin Cordula Machoni predigen und mit Pfarrerin Barbara Deml über ihre Arbeit als **Polizeiseelsorgerin** ins Gespräch kommen.
- Bei und nach dem Gottesdienst am **28. September** stellen sich ab **10:30** im Gemeindezentrum die **Kandidatinnen und Kandidaten** für die Wahl zum **Gemeindekirchenrat der Heilig Geist Gemeinde** vor. Die Wahl wird am **30. November (1. Advent) 2025** stattfinden. Bitte merken Sie sich beide Termine schon vor.

## Kultur und Heilig Geist

Liebe Musikfreunde, der Sommer hat in unserer Gartenstadt Einzug gehalten, und nach unserer Erfahrung ist es in dieser Zeit nicht ganz so einfach, das Publikum aus dem blühenden Garten zu locken oder von Ausflügen ins Grüne abzuhalten. Dennoch möchten wir nach den erfolgreichen ersten Konzerten dieses Jahres noch zu einem besonderen Konzert vor der Sommerpause ganz herzlich einladen. Am Sonntag, den **15. Juni um 18 Uhr** wird das Holzbläserquintett der Komischen Oper Berlin unter dem **Motto „Auf dem Holzweg? – eine musikalische Reise von der europäischen Klassik bis zum lateinamerikanischen Tango“** ein abwechslungsreiches Programm für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn darbieten. Ich denke, es lohnt sich, für dieses Konzert mal den Garten zu verlassen.

Nach dem Sommer erwartet uns ein intimes Kammerkonzert. Unter dem Titel **„Die gute alte Zeit“** werden der Flötist Gerrit Fröhlich sowie der Pianist Nikita Volov (der im vergangenen Jahr schon bei uns zu Gast war) am Samstag, den **20. September um 18 Uhr** Musik und Geschichten aus der Donaumonarchie aufleben lassen. Lassen Sie sich auf diese Zeitreise mitnehmen!

Und auch wenn es grundsätzlich noch bis zum nächsten Gemeindebrief Zeit hat, kann ich schon die weiteren Konzerte dieses Jahres ankündigen. Am Samstag, den **11. Oktober um 16 Uhr** gibt sich frei nach dem Motto **„Herzlich tut mich erfreuen“** erneut das Gesangsensemble **„Herrenhaus“** die Ehre. Erleben Sie

Männerstimmen von romantisch und zärtlich bis schwungvoll und euphorisch!

Ebenfalls schon quasi traditionell aus der Gemeinde heraus möchte Herr Römer gemeinsam mit dem „**Trio Surabile**“ am Sonntag, den **09. November um 16 Uhr** ein Konzert in unserer Reihe veranstalten. Genaueres dazu im nächsten Gemeindebrief.

Und das diesjährige **Adventskonzert** wird am Samstag, den **13. Dezember um 18 Uhr** das **Kammerorchester der Komischen Oper** gestalten. In den letzten Jahren fand dieses Konzert im Rathaussaal statt. Da dieser zurzeit aber nicht zur Verfügung steht, dürfen wir in Kooperation mit der Stadt Falkensee die Gastgeber für das sicher stimmungsvolle Konzert in unserer Kirche sein. Es wird allerdings durch die Zusammenarbeit ausnahmsweise mit einem Eintrittsgeld verbunden sein.

Wie immer freuen wir uns auf Ihr Kommen. Sagen Sie es gern weiter!

Ihr Christian Müller



# Ferien ohne Koffer

## HELDENHAFTES SOMMERFERIEN 2025 FÜR KINDER IM GRUNDSCHULALTER

24. - 27. JULI 2025 | EV. KIRCHENKREIS FALKENSEE

Das schöne Außengelände der Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen lädt uns zu Beginn der Sommerferien ein. Wir werden gemeinsam kreativ und lernen Glaubensheld:innen der Bibel kennen. Am 27. Juli feiern wir gemeinsam einen Abschluss im Familiengottesdienst, zu dem alle interessierten herzlich eingeladen sind. Sie brauchen einen Shuttle-Service? Kein Problem. Geben Sie es bitte auf der Anmeldung an. Bei Fragen und Anregungen nehmen Sie gerne Kontakt auf.

**ANKOMMENSZEIT** 8.30 – 09.00 UHR

**ABHOLZEIT** 16.30 – 17.00 UHR

**FAMILIENGOTTESDIENST** 27. JULI 2025 UM 11.00 UHR

**ORT** EV. KIRCHENGEMEINDE FALKENSEE - FALKENHAGEN  
FREIMUTHSTRASSE 28 | 14612 FALKENSEE

**Bitte mitbringen:** 10 € pro Kind als Teilnehmendenbeitrag | Spenden sind herzlich willkommen

Trinkflasche, Sonnenschutz (Hut und Sonnencreme)

**Kontakt:** jakob.bindel@gemeinsam.ekbo.de | 0170 388 58 79



Wir laden ein zum

# Gemeindefest



Wir feiern auf dem Gelände der  
**Heilig Geist Kirche**

Komm vorbei am  
**14.09.2025**

Wir beginnen um  
**10:30 Uhr**

Weberallee 27  
14612 Falkensee  
[www.kirche-heilig-geist.de](http://www.kirche-heilig-geist.de)



# Übersicht regelmäßige Veranstaltungen

Anmeldung und nähere Infos: im Kirchenbüro

Treffpunkt ist das GeistReich, wenn nicht anders vereinbart

## **Konfirmanden** (Konfirmation 2025)

In der Regel vierzehntägig donnerstags 17:00-18:30 Uhr  
gelegentliche Konfi-Tage samstags werden rechtzeitig angekündigt.

## **Konfirmanden** (Konfirmation 2026)

In der Regel vierzehntägig dienstags 17:00 – 18:30 Uhr  
gelegentliche Konfi-Tage samstags werden rechtzeitig angekündigt.

## **Kids Oase**

Dienstag von 16:30 - 17:30 Uhr

## **Junge Gemeinde**

Dienstag 18:00 – 20:00 Uhr

## **98'er Frauenkreis**

Jeden 3. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr

## **„Frauen treffen Frauen“**

Jeden 3. Dienstag um 20:00 Uhr

## **Suchtgefährdetenkreis**

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr

## **Küchengespräche**

In der Regel am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 10:00 – 11:30  
Uhr

Nächste Termine: 05.06., 03.07., 07.08., 04.09.

## **„Sitz im Leben“ – Bibelkreis per Zoom**

In der Regel 3. Donnerstag im Monat jeweils um 20:00 Uhr  
nächste Termine: 26.06., 17.07., August Sommerpause, 04.09.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an, Sie erhalten dann den  
Link.

## **Musikalische Mitmachangebote:**

Wenn Sie in einer der Gruppen mitmachen möchten, melden Sie  
sich bitte bei Francois Planiol an!



## Trommelgruppe

Die Trommelgruppe trifft sich jeden **ersten Montag im Monat** um 18:30 Uhr. Alle sind willkommen. Es ist ein tolles Angebot, um sich mit Klang zu erfüllen. Und wie eine Teilnehmerin sagte: es gibt nicht mal falsche Töne!



## Kirchenchor

Der Kirchenchor probt **jeden Dienstag** von 19:30 - 21:00 im GeistReich. Jede/r ist willkommen, sollte aber schon wissen, in welcher Stimme (Sopran/Alt/Tenor/Bass) er/sie singt.



## Kinderchor

Das Angebot ist im Aufbau und richtet sich an Kinder (5-12 Jahre alt **montags** 16:00).



## Singkreis

Der Singkreis trifft sich bei genügender Teilnehmerzahl jeden **2. und 4. Montag** im Monat um 18:30 Uhr. Wir trainieren einfache Lieder. Das Angebot richtet sich an Menschen, die aus Freude singen wollen, vielleicht auch nicht sicher sind, ob sie gut genug singen. Alle können singen, man muss es nur probieren. Deshalb ist diese Gruppe entstanden.



## Instrumentalkreis



Der Instrumentalkreis trifft sich jeden **3. Montag** im Monat um 20:00 Uhr. Grundkenntnisse bei einem Instrument sind notwendig - wir wachsen dann zusammen.



**ZUM  
VORMERKEN:**

**KINDER-  
BIBELWOCHE IN HEILIG GEIST  
FÜR KINDER VON 5-10 JAHREN**

**IN DEN HERBSTFERIEN  
28.10-30.10.25  
10:00-15:00**

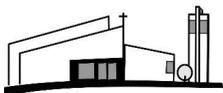


**MUSIK | SPIEL UND SPASS |  
MIT FRANCOIS PLANIOL, MATHIAS NOWAK  
UND BARBARA DEML**



**INFORMATIONEN UND ANMELDUNG  
IM GEMEINDEBÜRO**





## Ev. Heilig Geist Kirchengemeinde Falkensee

Evangelisches Pfarramt Heilig Geist, 14612 Falkensee, Weberallee 27  
Tel.: +49 3322 235443, Mail: heilig-geist-falkensee@t-online.de



### **Achtung: Die Konfi-Zeit beginnt!!!**

Bist Du im Jahr 2013 geboren? Dann wird es höchste Zeit, dass Du Dich für unseren **Konfirmandenunterricht für die Konfirmation an Pfingsten 2027** anmeldest.

#### **Wie sieht die Konfi-Zeit bei uns aus?**

- Du lernst neue Leute kennen (und kannst natürlich Deine Freund:innen mitbringen)
- Du kannst Dich ausprobieren
- Wir machen uns auf die Suche nach Gott: in der Bibel, in der Gemeinde, in gemeinsamen Aktivitäten

**Am Ende der Konfi-Zeit steht die Konfirmation. Das ist ein Fest, bei dem Du bewusst „Ja“ zu Deinem Glauben sagen kannst.**

#### **Wer kann mitmachen?**

Alle Jugendlichen, die bis August 2027 das 14. Lebensjahr vollenden. Die Taufe ist nicht Voraussetzung.

#### **Wann und wie oft findet die Konfi-Zeit statt?**

Wir treffen uns in der Regel vierzehntägig am Donnerstag von 17:30 bis 19:00 Uhr. Zwischendurch gibt es auch stattdessen geblockte Samstagstermine. Alle Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. In der Zeit bis zur Konfirmation fahren wir auch auf eine Konfirmandenfreizeit außerhalb der Gemeinde.

#### **Anmeldung:**

Wir benötigen die Anmeldung durch die Eltern. Bitte eine kurze Mail an Pfarrerin Barbara Deml schicken ([barbara.deml@gemeinsam.ekbo.de](mailto:barbara.deml@gemeinsam.ekbo.de)).

Am 23. September um 19:00 Uhr findet der erste Elternabend für die „Vorkonfirmanden“ (also diejenigen, die dann 2027 konfirmiert werden) statt. Dort gibt es alle weiteren Informationen. Die Konfizeit beginnt am 25.9.25.

Herzliche Grüße und hoffentlich bis bald!

*Barbara Deml*

## Aus dem Kirchenkreis

### Neues aus dem Diakonieverein

Am 19.5.2025 gab es zwar die jährliche Mitgliederversammlung des Diakonievereins, bei der auch Vertreter:innen unserer Gemeinde dabei waren, diese lag aber leider nach unserem Redaktionsschluss. So wollen wir also hier über die Dinge berichten, die auf dieser Versammlung Thema sein werden. So soll es z. B. darum gehen, ob sich der „Diakonieverein im Kirchenkreis Falkensee e. V.“ schon vor der Fusionierung eine neue Satzung gibt, in der auch der Name geändert wird. Als Zeichen an die Kirchengemeinden im jetzigen Kirchenkreis Nauen/Rathenow, dass man die Angebote auch ins West-Havelland ausdehnen möchte, schlägt der Vorstand den Namen „Diakonieverein im Kirchenkreis Havelland e. V.“ vor. Ebenfalls schlägt der Vorstand eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages vor, um die steigenden Kosten auffangen zu können. Diskutiert werden soll auch, wie die finanzielle Unterstützung des Diakonievereins durch den fusionierten Kirchenkreis Havelland und dessen Kirchengemeinden finanziell getragen werden kann, denn leider hat der Diakonieverein im vergangenen Jahr de facto mit einem nennenswerten Defizit abgeschlossen.

Es wird beschlossen werden, welcher Antrag auf der gemeinsamen Herbstsynode beider Kirchenkreise gestellt wird, um weiterhin Teil der diakonischen Arbeit des dann neuen Kirchenkreises zu sein. \*

Natürlich werden beim Treffen die einzelnen Arbeitsbereiche über ihre Erfolge berichten und darüber hinaus, welche Überlegungen es für die Zukunft gibt. Hier noch einmal die einzelnen Bereiche, jeweils mit den Verantwortlichen, und die vor der Mitgliederversammlung schon bekannten Einzelheiten, zum Teil aus Informationen, die in der Kreissynode veröffentlicht wurden:

### Trauerbegleitung

allg. Trauergruppe, Eltern-Trauergruppe, Trauergruppe für Jugendliche im Aufbau. Verantwortliche bis 31.12.2024: Silke

Barkowski. Ab 1.1.2025: Hendrikje Arzt. Der Wunsch ist, dieses Angebot im neuen Kirchenkreis auszudehnen.

### **Paar- und Lebensberatung**

Verantwortliche: Christiane Möller

Förderung durch die Stadt Falkensee mit 2000,- €. Auch hier wird eine Ausdehnung im neuen Kirchenkreis angestrebt.

### **Seniorenbesuchsdienst**

Verantwortlicher: Wolfgang Quante

Durch die Förderung der Stadt Falkensee in Höhe von 9.360 € und Spenden in Höhe von 4.455 € gab es in diesem Bereich sogar einen Überschuss. 13 Ehrenamtliche besuchen 1x wöchentlich ca. 3 Stunden einen einsamen älteren Menschen zu Hause. Das Angebot kann leider mit den vorhandenen Ressourcen nicht über die jetzigen Grenzen hinaus angeboten werden.

### **Familienhilfe Känguru**

Verantwortliche: Helga Lümmer

Förderung durch den Landkreis in Höhe von 5000 €. Junge Familien mit Baby werden 1x wöchentlich für ca. 3 Std. durch ehrenamtliche Patinnen tatkräftig entlastet.

Das Diakonische Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (DWBO) wird für den Standort Falkensee ab 1.1.2026 die direkte Trägerschaft übernehmen (als einziger von 13 Känguru-Standorten).

Diese Entscheidung ist gefallen, da die Bevölkerungsstruktur im Kirchenkreis Nauen/Rathenow ganz anders ist als hier im Kirchenkreis Falkensee. Zwar haben auch wir dörfliche Strukturen, in denen es noch mehr nachbarschaftliche Gemeinschaften und Unterstützung gibt als in den größeren Gemeinden und der Stadt Falkensee. Aber nicht in dem Maße, wie das im West-Havelland der Fall ist. Känguru ist zwar mittlerweile so bekannt, dass regelmäßig Anfragen und auch ehrenamtliche Patinnen dazu kommen, aber für Familien in dem neuen sehr großen Kirchenkreis gibt es keine personellen und finanziellen Ressourcen. Es ist abzusehen, dass

die Kirchengemeinden, die nicht davon profitieren können, das Projekt nicht mitfinanzieren möchten. Nach einer längeren Trägersuche hat das DWBO entschieden, diesen wichtigen Standort beizubehalten – ohne Förderung auf dem Gebiet des neuen Kirchenkreises.

### **Fahrradwerkstatt**

Verantwortlicher: Andreas Fröhlich

Gespendete Fahrräder werden von ca. 8 ehrenamtlichen Helfern verkehrstüchtig aufbereitet und an Bedürftige und soziale Einrichtungen meist kostenlos abgegeben. Die Fahrradwerkstatt, die ihren „Sitz“ in der Pfarrscheune Dallgow hat, wird ab 1.1.2026 auch unter dem Dach der Kirchengemeinde Dallgow fortgeführt. Es hat immer schon eine sehr enge und erfolgreiche Partnerschaft bestanden.

### **Beratung und Lernen – Lernpatin an der Oberschule**

Verantwortliche: Renate Steinicke

Frau Steinicke unterstützt ausgewählte Schüler:innen in der Oberschule Falkensee wöchentlich für etwa anderthalb Stunden, um schulische Lücken zu schließen. Sie steht in engem Kontakt mit den Lehrer:innen um sich über den genauen Verbesserungsbedarf zu informieren. So konnte sie schon zahlreiche Erfolge verbuchen, dass z. B. jemand den gefährdeten MSA geschafft hat oder auf die Gesamtschule wechseln konnte. Es wird überlegt, ob das Angebot im neuen Kirchenkreis Unterstützung findet.

Nun warten wir ab, wie die Mitgliederversammlung verläuft. Wie es dann weitergeht, erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief wieder unter: „Neues aus dem Diakonieverein“.

Ihre Helga Lümmen

\* Zum 1. Februar 2026 schließen sich die bisherigen Kirchenkreise Falkensee und Nauen-Rathenow zum neuen Kirchenkreis Havelland zusammen. Der Dienstsitz der Superintendentur wird Nauen sein. Diese Veränderung eröffnet neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und stärkt das evangelische Profil im Havelland.

## Kontakte / Anzeigen

Schauen Sie doch mal vorbei im



**WELTLADEN**  
des Kirchenkreises Falkensee

Bahnhofstraße 44  
14612 Falkensee

Öffnungszeiten

Mo 10 bis 14.30 Uhr

Di - Frei 10 bis 18.00 Uhr

## REGENBOGEN APOTHEKE

*Ihre  
Gesundheit  
liegt uns am Herzen!*



Apotheker Sebastian Huber  
Spandauer Str. 144 · 14612 Falkensee  
Telefon 03322-22686  
0800-REBOAPO (732 62 76)

[www.regenbogen-apotheke.info](http://www.regenbogen-apotheke.info)

### Nachbargemeinden und Kirchenkreis:

Falkenhagen: Pf. Gebauer 03322 215531

Finkenkrug: Pf. Dr. Klein 03322 206292

Seegefeld: Pfn. Dittmer 03322 3461

Schönwalde Pf. Burmeister 03322 212857

Superintendentur: Falkensee, Bahnhofstr. 61 03322 127341

Vorsitzender Koll. Leitung: Dr. Bernhard Schmidt 03322 127341

### Unsere Bankverbindung: MBS (Sparkasse)

**IBAN : DE 72 1605 0000 1000 0149 39 / BIC: WELADED1PMB**

**Ev. Heilig Geist Kirchengemeinde Falkensee**

**Bitte den Überweisungsgrund angeben.**

Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt und zugesandt. Seit 1.1.2021 gilt bei Beträgen unter 300 € ein vereinfachter Nachweis, z. B. ein einfacher Kontoauszug, eine Buchungsbestätigung der Überweisung oder ein Einzahlungsbeleg.

## Wir sind für Sie da

### **Gemeindezentrum, GeistReich und Gemeindebüro:**

Brahmsallee/Ecke Weberallee

Post: Weberallee 27, 14612 Falkensee

### **Heilig Kreuz Kapelle:**

Reichenhaller Str./Ecke Rothenburger Str.

### **Pfarrerin Barbara Deml**

(03322) 235443 (AB)

**Email:** [barbara.deml@gemeinsam.ekbo.de](mailto:barbara.deml@gemeinsam.ekbo.de)

**Mobil:** 0163 609 51 00

### **Arbeit mit Kindern und Jugendarbeit:**

Mathias Nowak 016095553999

IG#mathiasglaubt **Email:** [Mathias.Nowak@gemeinsam.ekbo.de](mailto:Mathias.Nowak@gemeinsam.ekbo.de)

### **Kirchenmusik:**

Francois Planiol: 017627745902 kirchenmusikerplaniol@gmail.com

### **Büro**

Claudia Grehn Tel.: (03322 235443) (AB).

**Öffnungszeiten:** Di. 15:00 – 18:00 Uhr, Fr. 10:00 – 12:00 Uhr

**E-Mail:** [heilig-geist-falkensee@t-online.de](mailto:heilig-geist-falkensee@t-online.de)

**Homepage:** <https://kirche-heilig-geist.de>

**YouTube-Kanal** <https://www.youtube.com/@heiliggeistfalkensee>

**Instagram:** [https://www.instagram.com/heilig\\_geist\\_falkensee](https://www.instagram.com/heilig_geist_falkensee)

**Druck:**Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

**Auflage:** 1.350 Stück | **Redaktionsschluss:** 10.09.2025

**Redaktion:** Barbara Deml, Christoph Piasetzki, Claudia Grehn

**Verantwortlich:** GKR der Heilig Geist Kirchengemeinde